Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 67 (1994)

Heft: 2

Rubrik: "Der Fourier"-Leser schreiben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

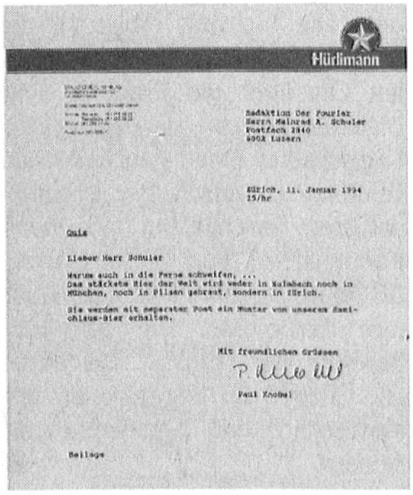
Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stärkstes Bier wird in Zürich gebraut:

Samichlaus-Bier

Unsere Absicht war, zum Samichlaus ein möglichst starkes Bier zu brauen. Dabei stellte sich die offene Frage: Welchen Alkoholgehalt kann unsere Hürlimann-Hefe erreichen?
Am 6. Dezember 1979 war es dann soweit. Der erste Samichlaussud wurde im Sudhaus gebraut. Im Gärkeller stellten wir die kräftige Würze mit Hürlimann-Hefe an. Mit grosser Spannung verfolgten wir die Nachgärung im Lagertrank des Versuchskellers. Schon bald hatte sich die Hefe an die recht stark veränderte Umgebung gewöhnt. Sie gärte munter weiter. Im gleichen Mass wie der Extrakt abnahm, musste ja der Alkoholgehalt ansteigen. Tatsächlich ergab die Alkoholbestimmung im Labor, dass die 10-Volumenprozent-Grenze bald erreicht wurde. Dies entspricht bereits einem leichten Rotwein. Aber dabei blieb es nicht, denn die gute Hürlimann-Hefe gärte noch weiter. 11 Volumenprozent..., 12 Volumenprozent... (entspricht einem schweren Rotwein), 13 Volumenprozent... Als das Bier nach 11monatiger Lagerung filtriert und abgefüllt war, ergab die Analyse einen Alkoholgehalt von 14 Volumenprozent. Wahrlich eine Meisterleistung unserer Hürlimann-Hefe! Dieser Wert entspricht fast dem dreifachen Alkoholgehalt des Lagerbieres oder einem besonders schweren Rotwein.


Hürlimann

Redaktion Der Fourier
Herrn Meinrad A. Schuler
Postfach 1840
6002 Luzern

Zürich, 11. Januar 1994
IS/he

Quiz

Lieber Herr Schuler

Warum auch in die Ferne schweifen, ...
Das stärkste Bier der Welt wird weder in Kulmbach noch in München, noch in Pilsen gebraut, sondern in Zürich.

Sie werden mit separater Post ein Muster von unserem Samichlaus-Bier erhalten.

Mit freundlichen Grüssen

Paul Knobel

Beilage

Bereits ist das Samichlaus-Bier 1981 da: dunkel, aromatisch und urstark. Wenn Sie sich einen aussergewöhnlichen Biergenuss leisten wollen, trinken Sie unser Samichlaus-Bier, aber bitte vorsichtig: es ist nämlich das stärkste Bier der Welt, wie Sie im 1982er Guiness Book of World Records lesen können:

Beer Strongest world

The world's strongest and most expensive beer is Samichlaus Bier brewed by Brauerei Hürlimann of Zürich, Switzerland, which retails für Sw Fr 10 for a 33,3 cl bottle (equiv. to Pfund 4 per pint). It is 13.94 per cent alcohol by volume at 20 °C with an original gravity of ↑107.6°.
Hürlimann Samichlaus Bier ist also das stärkeste (und auch teuerste) Bier der Welt. Wir sind stolz darauf!
(Anm. d. Red.: Bei dieser Berichtigung handelt es sich um «Der Fourier»-Quiz, Ausgabe 1/1994, Seite 18 resp. 21).

Literatur

Pferdeland Schweiz

pd. Für das Pferd hat sich die Welt im 20. Jahrhundert in der gleichen Richtung verändert wie für den Menschen. Wie sich der Wechsel vom Arbeitstier zum immer beliebteren Partner in Freizeit und Sport vollzogen hat, zeigen namhafte Autoren erstmals in diesem einmaligen Buch auf. Aufnahme gefunden haben aber ebenso Kapitel über die Pferdemedizin, den wirtschaftlichen Bereich oder das Pferd in der Kunst. Das Buch zeichnet sich aus durch einen hohen authentischen Wert, haben doch viele der Autoren grosse Zeitabschnitte als Aktive erlebt oder in Verbandsfunktionen mitgeprägt.

Bibliographische Daten

Ca. 180 Seite, gebunden, ca. 68 Franken; ISBN 3-7193-1089-2; erscheint im Mai 1994, Verlag Huber Frauenfeld.

Die Autoren: Max E. Ammann: Springen; Anton Bühler: Military; Karl Erb: Pferd und Gesellschaft; Dr. Andres Furger: Wagenbau; Ewald Gebs: Voltige; Prof. Dr. Ewald Isenbügel: Freizeitreiten; Pierre-Eric Jaquerod: Dressur; Hans Kauffmann/Bettina Keller: Rennsport; Peter Matter: Hufbeschlag; Dr. Esther Nabholz: Pferdezucht; Ernst Nyffenegger: Sattler; Dr. Werner Raths: Frauenfelds Geschichte; Prof. Urs Schatzmann: Tierarzt/Tierschutz; Robert Sallmann: Fahren; Roland Spengler: Sponsoring und Pferdesport; Dr. H. U. Staub: Militärreiterei; Thomas Frei: Herausgeber.